

ADB-Artikel

Does: *Antoni* van der D., Zeichner und Kupferstecher, geb. zu Haag 1610, gest. um 1650. Er war wahrscheinlich ein Schüler des P. Pontius; wenigstens deutet seine Stichweise nach diesem berühmten Stecher der Rubens'schen Schule hin. Er stach meist Bildnisse nach holländischen Meistern, unter anderen die Gesandten des westfälischen Friedensschlusses, dann auch im Werke: „Portretten der vermaarde mannen van de 17. eeuw“, Amsterd. 1649. Zu seinen Hauptblättern gehören das Porträt Ferdinands von Spanien zu Pferd, nach A. Diepenbecke, und des Jak. Boonen, Erzbischofs von Mecheln, nach Crayer; auf letzterem steht der volle Name des Künstlers.

Literatur

Basan. — Füßli. —

Huber und Rost. — Nagler, Monogr. Lex. I.

Autor

Wessely.

Empfohlene Zitierweise

, „Does, Anton van der“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
